

## - SURREALISTISCHE GEBRAUCHSANWEISUNG ZUM UMGANG MIT DEN ERSCHEINUNGSFORMEN -

1. Der Surrealismus beschränkte sich nie darauf nur künstlerischer Stil zu sein; er war und wird immer dahin tendieren Lebensstil zu sein und zu bleiben: ein Geistes- und GefühlsZuStand – die Saat der Zukunft.
2. Die gesamte geistige Entwicklung, von der Wandlung des Bestialen zum relativ Schönen, war Frucht eines surrealistischen Ausgangspunktes, über den wir die Höhlen verliessen, ganz so wie Plato es schrieb.
3. Sämtlicher Fortschritt in der plastischen Gestaltung unserer Umgebungen, war in seiner Zeit surrealistisch und brach mit dem Wohlbekannten, dem Vertrauten: den Weg zu anderen Wirklichkeiten öffnend.
4. Auf diese Weise präsentierten sich alle künstlerischen Stile im Zeitpunkt ihrer Innovation immer als Surrealismus: als zeitgenössische und surrealistische Kunst über ihre eigene Zeit hinausweisend.
5. Wie ein Virus des Wahnsinns nahm der Surrealismus Besitz aller kreativen Aktivitäten im Allgemeinen und war Quelle der Inspiration sämtlicher Erfindungen: vom ersten Rad bis hin zur AtomBombe.

6. Nach dem totalen Misserfolg mechanistischer Denkweisen, wurde der Surrealismus zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einem wichtigen Katalysator: Dimensionen menschlichen Geistes wiederzuentdecken.
7. Aber in einer weitverbreiteten und dominanten surrealistischen Situation entstanden auch Probleme: durch politischen Missbrauch totalitärer Selbstdarsteller - was uns bis in die Gegenwart verfolgt.
8. Doch: ... sich Freiheiten zu nehmen, bedeutet das mächtigste und zugleich gefährlichste Gefährt zu besteigen, wenn es dabei um die Freiheiten der Freiheit als solcher geht - für einen jeden von uns.
9. Schon immer war der Surrealismus eine Art Großer Wecker, mit seinen pünktlichen Alarmen bei den Gelegenheiten, wann und wo die Menschen eine Revision verkrusteter Werte vergessen hatten.
10. Nur durch diese permanente WertAktualisierung kann die evolutionäre Bewegung ihre unentbehrliche und so nützliche Elastizität für unsere Einbindung in ein immanent elastisches Universum entfalten.
11. Die universale Elastizität stellt die Quelle der ewigen Jugend des Universums dar und nur Wirkungen surrealistischen Ausdrucks können unser ZuGangsCode sein, an diesem ÜberlebensPlan teilzuhaben.

12. Surrealistisch-künstlerische Eingriffe erinnern uns nicht nur an jene hochgeschätzten, perfekten Augenblicke - die vitalen Glieder in den Ketten der Erscheinungsformen: SIE SCHAFFEN SIE.
13. All diese Glieder sollten für alle Teilnehmer zur freien Verfügung stehen, mit der alleinigen Absicht, die Vielfalt im Allgemeinen zu vergrößern: die Elastizität der Gesellschaft als solcher zu gewährleisten.
14. Jede Sklaverei der Phantasie würde die Inhaftierung unserer evolutiven Kräfte zur Folge haben und die Ankunft unseres Seins auf den Höhen der Gleichgewichte von Elastizitäten sinnloserweise behindern.
15. Die Möglichkeiten und die Freiheit des menschlichen Geistes, seltsame bis falsche Wege zu beschreiten, impliziert die Wahrscheinlichkeit von richtigen und bis dahin unbekanntem Ergebnissen und Lösungen.
16. Es gibt keine Methoden die "a priori" fähig wären Projekte vorteilhafter voranzutreiben, weil das eine Katalogisierung und Diskriminierung anderer Methoden ist: alle Logik begrenzt sich durch sich selbst.
17. Objektivität konnte, kann, oder wird nie fähig sein, als ein einzigartiger Extrakt eingebildeter Reinheit zu existieren, es gibt nur einen spielerischen Vergleich zwischen verschiedenen geARTeten Zuständen.

18. Auch die einfachste Idee ist zu schätzen und wie ein großes Werk von Kreativität zu behandeln, um fähig zu bleiben, sie in einer idealen Situation von künftigen Kompositionen und Elastizitäten sehen zu können.
19. Die Elastizitäten der Kompositionen selbst werden entscheiden, ob etwas unzutraglich, oder einfallsreich und elastisch ist und das Wohlbefinden in der jeweiligen Komposition intensiviert - für all ihre Teilnehmer.
20. Schon immer war, ist und wird das surrealistische Projekt die Matrix aller kreativen Projekte sein und bleiben; die Elastizität den Projektvater aller Ambitionen in allen Winkeln verkörpern.
21. In die eigene Negation insistierend, ebenso wie sie negierend, wird jetzt ein neuer Surrealismus präsentiert, geläutert durch den heutigen kulturellen Austausch in einer nahezu grenzenlosen Beweglichkeit.
22. Er bietet uns eine erneute Gelegenheit, die Welt sich selbst und allen Beteiligten würdig zu gestalten, jenseits ihrer eingebildeten materiellen Wirklichkeit: als gemeinsames Werk der Menschheit.
23. Der **NOU SURREALISME PITIÚS** ist keine beliebige Vereinfachung oder partielle Wiederholung von etwas Wohlbekanntem, aber ein Hinweis, wo die Mittel der Befreiung des menschlichen Geistes landen könnten.

24. Es geht dabei nicht darum tradiertes im Leben zu streichen, aber um ein Modell, das fähig wäre eine gewisse Transparenz in den Zweifeln anzubieten, die als Folge unreifen Denkens unvermeidlich sind.
25. Diese Reife in der Elastizität des menschlichen Geistes wird die ultimative Öffnung werden, wo ALLE den inter-kommunikativen Zugang zu einer Welt finden können, in der Erscheinungsformen endlich sinnvoll sind.

Deshalb ist der NOU SURREALISME PITIÚS auch zu bezeichnen als:  
ELASTICISMO

HOLGER E. DUNCKEL - SAN-MATEO NOVEMBER 2007

